



# Sammlung Theaterzettel

## Die Meistersinger von Nürnberg

**Wüst, Philipp**

**1935-02-14**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung Nr. 176

Donnerstag, den 14. Februar 1935

N.S. Kulturgemeinde Ludwigshafen

## Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner

Gesamtleitung der Inszenierung: Friedrich Brandenburg

Musikalische Leitung: Philipp Wolf — Spielleitung: Richard Hein

Personen:

Hans Sachs, Schuster  
Veit Pogner, Goldschmied  
Kunz Vogelgesang, Kürschner  
Konrad Nachtigal, Spengler  
Sirtus Beckmesser, Stadtschreiber  
Fritz Kothner, Bäcker  
Balthasar Zorn, Zinngießer  
Ulrich Eislinger, Würzkrämer  
Augustin Moser, Schneider  
Hermann Ortel, Seifensieder  
Hans Schwarz, Strumpfwirler  
Hans Folk, Kupferschmied  
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken  
David, Sachsens Lehrbube  
Eva, Pogners Tochter  
Magdalena, in Pogners Diensten  
Ein Nachtwächter

Meistersinger

Wilhelm Trieloff  
Heinrich Hölzlin  
Heinrich Kuppinger  
Karl Mang  
Hugo Boifin  
Christian Könter  
Fritz Bartling  
Hans Maier-Baelde  
Max Reichart  
Robert Walben  
Bernert Wuthinor  
Karl Lehmann  
Erich Hallstroem  
Albert v. Kießwetter  
Erika Müller  
Irene Ziegler  
Karl Böller

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen

Das Stück spielt in Nürnberg um die Mitte des 16. Jahrhunderts. 1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche. 2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogners und Sachsens. 3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt. b) Ein freier Wiesenplan a. d. Pegnitz.

Chöre: Karl Klaus — Bühnenbilder: Hans Blanke — Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Für die Chöre im letzten Bild (Festwiese) haben sich Damen und Herren des Lehrergesangsvereins Mannheim-Ludwigshafen liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt.

Spielwart: Anton Schrammel

Die Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kasseneröffnung 18 Uhr

Anfang 18.30 Uhr

Ende 23.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.